

Die „Generationsbrücke Aachen“ begeistert Juroren im Wettbewerb

Brander Vorzeigeprojekt gehört zu den Preisträgern der Körber-Stiftung

Aachen. Was der neue Bundespräsident Christian Wulff in seiner Ansprache nach der Vereidigung forderte – Verbindungen zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen –, das gehört in Brand schon seit über einem Jahr zum Alltag der Pflegeheimbewohner einerseits und der Kindergarten- und Schulkinder andererseits: Seit Mai 2009 existiert die vom Leiter des Marienheims der Kirchengemeinde St. Donatus, Horst Krumbach, ins Leben gerufene Initiative „Generationsbrücke Aachen“.

Regelmäßig besuchen die Kinder der benachbarten Kita St. Monika und der Grundschule Brander Feld Bewohner des Marienheims, um mit ihnen unter Anleitung der Generationsbrücke zu singen, zu basteln, zu tanzen und zu spielen. Zunächst werden die Kinder durch die beiden Mitarbeiterinnen der Generationsbrücke, Susanne Schmitz und Ulla Mennicken, auf ihre zukünftigen Besuche gut vorbereitet.

Auch der Tod ist kein Tabu

Krumbachs Team vermittelt den Kindern altersgerecht Informationen über Pflegeheime und deren Bewohner, wobei auch schwierige Themen wie Demenz und Tod nicht ausgeklammert werden.

Praktische Übungen zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen runden die Orientierungsveranstaltungen ab, ehe es zum ersten tatsächlichen Besuch im Al-

tenheim kommt. „Kein anderes soziales Angebot bereichert das Leben unserer Bewohner so sehr wie die Besuche der Kinder“, so Krumbach. „Die Besonderheit unserer Brücke liegt aber darin, dass auch die Kinder in gleichem Maße profitieren und sich an ihren ‚Pflegeheim-Omas und -Opas‘ erfreuen.“

Jetzt wurde die Generationsbrücke unter 238 Bewerbern als einer der 20 Preisträger des Transatlantischen Ideenwettbewerbs „USable“ der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Unter dem Motto „Bewegung gesucht“ waren amerikanisch inspirierte Initiativen und Projekte bürgerschaftlichen Engagements der Generation 50+ zur Teilnahme

aufgefordert. Zu den Gratulanten im Rahmen der Feier bei der Körber-Stiftung in Hamburg zählten die amerikanische Konsulin Karen Johnson sowie die „USable“-Kuratoriumsmitglieder Cem Özdemir, Karsten Voigt und der frühere Astronaut Ulf Merbold.

Ziel der Generationsbrücke ist die weitere Verbreitung dieser in den USA seit über 20 Jahren erfolgreichen Projektarbeit in der Region. Seit Anfang 2010 begleitet die Generationsbrücke auch eine Kooperation zwischen dem Altenpflegeheim Haus Cadenbach und der benachbarten städtischen Kindertagesstätte Boxgraben. Weitere Kooperationen sind in Vorbereitung.



Preiswürdig: Über die hohe Auszeichnung für die „Generationsbrücke Aachen“ freute sich nicht nur deren Initiator Horst Krumbach (r.), sondern auch Dr. Lothar Dittmer (Vorstand Körber-Stiftung) und Karen Johnson (US-Generalkonsulin).